

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 34 · Februar 2012

Ehrenamt hat viele
Gesichter

Seite 2



Foto: Madeline Kempkes

In dieser Ausgabe



Bürgerversammlung
Drewitz

Seite 5



Sport frei!
im Club 18

Seite 7



WorkIn 45plus
Potsdam

Seite 10

Ehrenamt hat viele Gesichter

Das Projekt „Starke Drewitzer“ stellt engagierte Drewitzer vor



Das erste, was mir zu Drewitz einfällt: Drewitz ist Dreckwitz“ – so direkt und bezeichnend äußerte sich ein junger Bewohner über seinen Stadtteil im vergangenen Jahr. Gemeinsam mit acht weiteren Drewitzern hatte Peer Schwittay Fragen zu seinen täglichen positiven und negativen Erfahrungen im Wohnviertel, zu seinen Wünschen und Hoffnungen beantwortet. Aus den Interviews und Porträtfotos der Bewohner entstand die Ausstellung „Drewitzer Porträts“, die Anfang des Jahres 2011 gezeigt wurde. Die den Interviews entnommenen Begleittexte machten deutlich: Mit vielen Dingen sind die Bewohner unzufrieden, sie wünschen sich Veränderungen in ihrem Wohnumfeld.

Ein Jahr später wurden nun wieder Menschen in Drewitz zu ihren Erfahrungen und Ansichten befragt. Gemeinsam mit Jugendlichen suchten die Fotografin Simone Ahrend und die Journalistin Heike Kampe nach engagierten Menschen, die etwas in Drewitz bewegen wollen, die im Sinne der Bewohner Veränderungen anstoßen. Sie haben sieben Frauen und Männer aller Altersklassen gefunden, die in Drewitz leben oder arbeiten und sich ehrenamtlich für den Stadtteil engagieren – in der Bürgerversammlung, im Seniorenheim, in Schule, Kindergarten und Kinderclub. „Starke

Drewitzer“ nennt sich daher das Projekt, das durch das Programm „Stärken vor Ort“ mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert wird.

Die acht teilnehmenden Jugendlichen entwickelten einen Interviewleitfaden, führten Gespräche mit den Porträtierten und fotografierten sie. Sie befragten die Porträtierten zu ihrer Meinung über den anstehenden Umbau zur Gartenstadt, zum persönlichen Ehrenamt und zu ihren Wünschen für Drewitz. Die Jugendlichen erfuhren dabei, dass ehrenamtliches Engagement viele Gesichter hat und auch die Gründe für den persönlichen Einsatz vielfältig sind. So möchte ein älterer Herr weiterhin fit bleiben, ein anderer möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben, einem Dritten macht es schlichtweg Spaß, anderen Menschen zu helfen. In den Gesprächen lernten die Jugendlichen auch, Drewitz und seine Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und setzten sich intensiv mit dem Thema Gartenstadt auseinander.

Die Interviews sind Basis für kurze Porträts, in denen die Ehrenamtlichen und ihre Beweggründe vorgestellt werden. Die Texte und fotografischen Porträts präsentiert die Ausstellung „Starke Drewitzer“ im Projektladen Drewitz. *Text & Fotos: Simone Ahrend*

Machen Sie mit! – Auf Sie kommt es an!



In ehrenamtlichen PATENSCHAFTEN mit Arbeitsuchenden und benachteiligten Jugendlichen: Als ehrenamtlicher JobPATE, AusbildungsPATE oder Nachhilfelehrer leisten Sie einen gesellschaftlich anerkannten Beitrag.

Kostenlose Trainings- und Weiterbildungsangebote, Supervision, Netzwerke und die regelmäßige Einbindung in der bundesweiten Initiative „Arbeit durch Management/PATENMODELL“ unterstützen Sie wirkungsvoll in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.patenmodell.de und www.ausbildungsbruecke.de
Ansprechpartner: Volker Straube
Telefon: 0331/379 70 12 und
E-Mail: straube@patenmodell.de

Wanderausstellung „Mehr Ehrenamt in Drewitz“

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils Drewitz hat die Akademie „2. Lebenshälfte“ und der Projektladen eine Wanderausstellung erstellt, die die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in Drewitz aufzeigt. Mit Text und Bild wird veranschaulicht, wo und wie man sich im Stadtteil engagieren kann. Am 19.12.2011 wurde die Ausstellung „Mehr Ehrenamt in Drewitz“ im Projektladen der Öffentlichkeit vorgestellt und in einzelnen Einrichtungen im Wohngebiet gezeigt. Inzwischen hat „Mehr Ehrenamt in Drewitz“ bei der Eltern-Kind-Gruppe drEKidZ in der Asta-Nielsen-Str. 3 Station gemacht und ist danach in die Seniorenbegegnungsstätte „Wir für uns“, Asta-Nielsen-Str. 1 umgezogen. Hier können Sie die Ausstellung noch bis zum 03.02.2012 sehen.



Weitere Stationen der Wanderausstellung:

Kinderclub Junior	06.02.-17.02.2012
Robert-Baberske-Str. 6-8	
Kita Benjamin Blümchen	20.02.-02.03.2012
Robert-Baberske-Str. 6-8	
Die Arche	05.03.-16.03.2012
Oskar-Meßter-Str. 2	
Kita Storchennest und Montessori Kinderhaus	19.03.-13.04.2012
Günther-Simon-Str. 2-4	
Kita Märchenland	16.04.-27.04.2012
Fritz-Lang-Straße 2	

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich diese Ausstellung anzusehen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Einrichtungen und die Macherinnen von der Akademie „2. Lebenshälfte“ und des Projektladens Drewitz stehen für detaillierte Informationen und die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Willkommen im neuen Jahr

Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle noch ein gesundes neues Jahr 2012 wünschen. Sicherlich haben sich viele von Ihnen wieder das eine oder andere für das Jahr vorgenommen – eine besondere Reise, Besuch bei Verwandten und Familie, mehr Bewegung, mal wieder renovieren, ein gutes Buch lesen, gesünder leben – es gibt die vielfältigsten Dinge. Die Träger und Vereine in den Stadtteilen haben sich auch viel vorgenommen. Zunächst wollen wir Sie natürlich regelmäßig informieren, was Am Stern und in Drewitz passiert. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam feiern, Ausflüge und Lesungen veranstalten, Ausstellungen eröffnen, aber auch Hilfe anbieten, wenn etwas mal nicht so einfach gelingt. Dazu stehen Ihnen viele Einrichtungen in den Stadtteilen zur Verfügung. Das **Bürgerhaus Stern* Zeichen** bietet zum Beispiel Hilfe für Menschen mit Alltagsproblemen und deren Angehörige. Hier kann man aber auch regelmäßig den täglichen Mittagstisch nutzen, ins Kabarett gehen oder einfach seine Familienfeier ausrichten lassen. Im Projektladen Drewitz gibt es Angebote wie Zeichnen und Malen oder kreatives Schreiben. Oder Sie haben Lust, einfach mal kreuz und quer durch den Stadtteil zu joggen. Der Stadtteilladen im Kirchsteigfeld lädt zum Nachbarschaftsfrühstück

ein und hier können Sie sich zum Keramikzirkel oder Skatabend treffen.

Für Eltern und Kinder stehen die Türen des **Eltern-Kind-Zentrums am Stern**, des **Kinderclub Junior** und der **Arche in Drewitz** offen. Spaß und Bewegung werden hier groß geschrieben, aber auch vielfältige Hilfsangebote können Sie wahrnehmen. Die **Sternkirche** hat immer wieder tolle Musikangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner und steht auch sonst allen offen. Selbst Musik machen oder singen können Sie in der **Musikschule am Stern**. Das **Jagdschloss am Stern** lädt Sie regelmäßig zu Veranstaltungen wie Saisoneröffnung, Führungen oder ein zünftiges Sommerfest ein. Im **Jugendclub 18 am Stern** können Sie sich seit diesem Jahr zur Seniorengymnastik treffen und die Nachmittage und Abende stehen natürlich den Jugendlichen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wird

wieder das **Stadtteilfest Am Stern** stattfinden. Es ist bereits das 10. und ein guter Grund, gemeinsam am 01. September zu feiern. Also diesen Termin schon mal vormerken.

Da das Angebot groß ist, fällt sicherlich die Entscheidung nicht immer leicht – aber wir stehen Ihnen natürlich jederzeit für Informationen und Unterstützung zur Seite. Oder Sie haben Lust, bei der einen oder anderen Veranstaltung sich zu beteiligen oder bei der Vorbereitung zu helfen. Sie erreichen uns jeden Dienstag von 15.00-18.00 Uhr im Projektladen Drewitz, sie können anrufen (0331-74357-0) oder eine Mail (k.feldmann@stadtkontor.de) schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim durchblättern der neuen **STERN DREWITZ** und wünschen uns, dass Sie das richtige Angebot und Informationen für sich finden.

Ihre Kathrin Feldmann

Tag der offenen Tür im Montessori-Kinderhaus

Am 4.02.2012 von 10.00 bis 14.00 Uhr lädt das Montessori Kinderhaus in der G.-Simon-Straße 2-4 in Drewitz zum Tag der offenen Tür ein.

Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam Telefon: 0331/743 57-14 Fax: 0331/748 20 92 e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am 02. Mai 2012

Redaktionsschluss: 12. April 2012

Satz & Layout: weberpress. Potsdam

Druck: Druck- & Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 10.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahrenden Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

Frühjahrsputz Am Stern

Das Lokale Bündnis für Familie und die PWG 1956 laden ein



Eine gute Tradition hat der jährliche Frühjahrsputz im Wohngebiet Am Stern. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen, sich zu beteiligen. Dazu treffen wir uns am Sonnabend, den 31. März 2012. Jeder kann sich individuell in seinem Wohnumfeld betätigen oder trifft sich ab 9.00 Uhr am Bürgerhaus Stern*Zeichen oder an den von den Wohnungsgesellschaften festgelegten Einsatzschwerpunkten. Wir wollen gemeinsam den Winterschmutz beseitigen und den Frühling begrüßen.

Anschließend haben ab 11.00 Uhr alle Beteiligten die Möglichkeit, sich mit einer Bratwurst und einem Getränk ihrer Wahl zu stärken. Dazu wird der Grill hinter dem Stern*Zeichen aufgestellt und es ist sicher Zeit für das eine oder andere Gespräch.

Für Rückfragen steht Ihnen Kathrin Feldmann unter der Tel.-Nr. 743 57 14 oder per mail an k.feldmann@stadtkontor.de zur Verfügung.

Von Drewitz zum Schlaatz und zurück

Sanierung und Umbau der Grundschule „Am Priesterweg“ startet



In der Grundschule „Am Priesterweg“ werden zur Zeit die Umzugskisten gepackt. Alle Möbel und Unterrichtsmaterialien werden zum Ausweichquartier Am Schilfhof verfrachtet. Das Schulgebäude muss komplett leergeräumt werden, damit die Umbau- und Sanierungsarbeiten beginnen können.

Für die Schüler heißt der Umzug: Mit Beginn des neuen Schuljahres am Montag, 6. Februar, warten am Parkplatz hinter der ehemaligen

REWE-Kaufhalle zwischen 7.15 und 7.45 Uhr die Busse, die die Kinder zum Schlaatz bringen. Pünktliches Erscheinen ist angesagt. Um 13.00 Uhr fahren die Busse dann vom Schlaatz wieder zurück nach Drewitz. Die behinderten Kinder der Schule werden mit Taxis gefahren. „Der Schülertransport ist gut vorbereitet“, so die Schulleiterin Frau Eichelbaum, dafür sollen zum Beispiel auch zwei Eltern als Busbegleiter eingesetzt werden.

Noch Abstimmungsbedarf gebe es bei der Koordinierung der Hortbetreuung am späten Vormittag. Aber auch hier werde man noch eine Lösung finden, so Frau Eichelbaum.

Wenn das Schulgebäude leergeräumt ist, beginnen Mitte Februar die Bauarbeiten. Zunächst wird der alte Verbinder abgerissen. Anschließend erfolgt der Neubau des Verbindungsbaus mit einem Veranstaltungs- und einem Musiksaal, einer neuen Schülerspeisung und einem einladenden Foyer. Das Schulgebäude wird komplett modernisiert, erweitert und umgebaut, so dass neben der Schule auch der zukünftige Stadtteiltreff für Drewitz seinen Platz findet.

Der Fahrdienst für die Schüler dauert bis zum Schuljahresende im Sommer 2013. Dann wird die Schule wieder gemeinsam mit dem Stadtteiltreff einziehen. Für die Zwischenzeit wünscht sich Frau Eichelbaum noch Unterstützung bei der Pflege des Schulgartens. Gesucht werden Anwohner aus Drewitz, die bereit sind, den Garten zu pflegen, und die gerne auch das Obst und Gemüse ernten dürfen. Interessenten melden sich bitte bei der Schulleitung.

U. Hackmann

Foto: S&P Sahlmann

Sozialverträgliche Erneuerung in Drewitz

Landeshauptstadt Potsdam bekräftigt Sozialverträglichkeit als Ziel für die Gartenstadt

Die Landeshauptstadt Potsdam hat seit Beginn der Ideenentwicklung für die Gartenstadt Drewitz das Ziel verfolgt, die Erneuerung des Stadtteils sozialverträglich zu gestalten. In der Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der PRO POTSDAM vom März 2011 wurde festgelegt, dass alle Mieter auch nach der Sanierung dort wohnen können und niemand aus wirtschaftlichen Gründen verdrängt wird. Die Landeshauptstadt Potsdam führt zurzeit auch Gespräche mit den anderen in Drewitz ansässigen Wohnungsunternehmen, um ähnliche Vereinbarungen abzuschließen. Ermöglicht wird eine sozialverträgliche Sanierung unter anderem auch durch Fördermittel des Landes.

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg hat im Dezember 2011 Fördermittel für die Sanierung von 120 Wohnungen in der Gartenstadt Drewitz zugesagt. Für den ersten Bauabschnitt gibt es eine Finanzierungszusage durch die Landesregierung über ein Darlehen von 4,5 Millionen Euro für die Sanierung und einen Zuschuss von 1,74 Millionen Euro für den Bau von Aufzügen.

Dies bestätigte PRO POTSDAM Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal in der Lenkungs-

gruppe der Gartenstadt Drewitz am 12. Januar und fügte an, dass für die restlichen Wohnungen des zweiten Bauabschnitts zurzeit noch keine Förderungszusage durch die Landesregierung getroffen sei. Es handelt sich hierbei um 80 Wohneinheiten mit 40 betroffenen Wohnparteien, der Beginn der Sanierung des zweiten Bauabschnittes ist für Anfang 2013 geplant.

Sollten hier keine weiteren Fördermittel seitens der Landesregierung bereit gestellt werden, könne man an der zuvor kalkulierten durchschnittlichen Nettokaltmiete von 5,50 Euro/m² monatlich Euro nicht festhalten. Die Miethöhe

würde dann eher im Bereich von 6 Euro/m² angesiedelt sein, so Westphal.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Matthias Klipp stellte klar, dass dann auch sozialverträgliche Lösungen für den zweiten Bauabschnitt gefunden werden müssen. „Der Kooperationsvertrag gilt, bedürftige Mieter sollen in der Gartenstadt Drewitz auch nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen zu bezahlbaren Konditionen wohnen können“, so der Beigeordnete und fügte an, dass das Land Brandenburg hier auch weiterhin in der Verantwortung stehe, sozialverträgliche Wohnmöglichkeiten für Potsdamer Mieter zu fördern.

In der vom Beigeordneten geleiteten Lenkungsgruppe, zu der neben Vertretern der Landeshauptstadt, von Pro Potsdam, des Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor und des Planungsbüros Stadt Land Fluss auch Vertreter des Stadtteilrates Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld und der Bürgervertretung Drewitz gehören, herrschte Einigkeit darüber, dass die Gartenstadt Drewitz eine Vorbildfunktion für die sozialverträgliche Sanierung von Wohnungsbeständen in der Landeshauptstadt Potsdam einnimmt.

Markus Klier



Bürgerversammlung zur Gartenstadt Drewitz



Der Sprecher der Bürgervertretung Drewitz, Herr Mohrholz-Wensauer, warb eindringlich dafür, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen, ihrer Kritik und ihren Ideen an die Bürgervertretung wenden sollten. Da man in einem intensiven Austausch mit der Verwaltung steht und regelmäßig an verschiedenen Sitzungen teilnimmt, werde man die Anliegen einbringen und sich um möglichst kurzfristige Klärung bemühen.

Auf der Bürgerversammlung wurden die in den Werkstätten erarbeiteten Ergebnisse (siehe hierzu auch den Artikel zur 4. Werkstatt in der SternDrewitz vom November 2011) erläutert und zur Diskussion gestellt. Der grundlegende Ansatz des Gartenstadtkonzeptes mit dem Umbau der Konrad-Wolf-Allee zu einer zentralen Parkanlage sowie das Verkehrskonzept wurden auf der Bürgerversammlung nicht mehr in Frage gestellt. Zur vorgestellten Kompromisslösung zum Verkehr, über die im Vorfeld lange gerungen wurde, kamen ebenfalls keine Widersprüche. Dieses Konzept zielt ja vor allem darauf ab, den Durchgangsverkehr aus dem Wohngebiet herauszuhalten und gleichzeitig Belastungen durch Verkehrsverlagerungen zu unterbinden. Auch zum städtebaulichen Konzept, das im Gegensatz zum ersten Konzept von 2009 den weitgehenden Erhalt der baulichen Struktur und nur noch eine punktuelle Neubebauung und Aufstockung vorsieht, gab es keine Rückfragen.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand vor allem das geplante Parkdeck an der Erich-Pommer-Straße. Hierzu hatten vor allem Anwohner aus der Erich-Pommer- und der Sternstraße Fragen. Herr Frehse von der Bürgervertretung erläuterte das Stellplatzkonzept für die Gartenstadt und erste Details zum neuen Parkdeck, mit dem die an der Konrad-Wolf-Allee wegfallenden Stellplätze möglichst wohnungsnah ersetzt werden sollen. Auf der vorhandenen Stellplatzanlage an der Erich-Pommer-Straße sollen in zwei Ebenen neue

Stellplätze angelegt werden, wobei die untere Ebene soweit wie möglich eingegraben wird. Die obere Ebene liegt dann ca. 1,40 m über dem Gelände. Die ganze Anlage wird rundum begrünt und rückt weiter von den Gebäuden weg als die bisherigen Stellplätze. Auch zur Allee an der Sternstraße wird ausreichend Abstand gehalten, um diese nicht zu beschädigen. Zum Parkdeck wurden weitere Informationen für Anfang 2012 angekündigt. Die Bürgervertretung steht für alle Fragen zum Stellplatzkonzept als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt zu den verschiedenen Themen der Gartenstadt regelmäßige Informationsveranstaltungen durchzuführen. Eine weitere Werkstattveranstaltung ist zur Gestaltung des Konrad-Wolf-Parkes vorgesehen. Für Fragen zur Modernisierung der Wohnungen steht die Mieterberatung zur Verfügung, die auf der Bürgerversammlung kurz vorgestellt wurde. Ein weiterer Schwerpunkt wird 2012 die Ausarbeitung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Gartenstadt sein.

U. Hackmann
Fotos: W. Beier

Im Dezember 2010 hatte die Stadtverwaltung das sogenannte Werkstattverfahren gestartet, in dem das in Teilbereichen stark kritisierte Konzept zur Gartenstadt Drewitz überarbeitet werden sollte. Genau ein Jahr später waren die Drewitzerinnen und Drewitzer eingeladen, sich über den neuen Stand der Planungen zu informieren. Rund 60 Bewohnerinnen und Bewohner nahmen das Angebot wahr und kamen zur Bürgerversammlung am 06.12.2011 in die Sporthalle der Grundschule Am Priesterweg. Das waren deutlich weniger als bei den vorangegangenen Veranstaltungen. Dies wird von vielen als ein Indiz dafür gewertet, dass die wesentlichen Kritikpunkte des ursprünglichen Konzeptes ausgeräumt werden konnten.

Der Baubeigeordnete Herr Klipp hob hervor, dass die erreichten Ergebnisse letztlich auch der intensiven und konstruktiven Mitarbeit der Bürgervertreter zu verdanken sind. Mit der Wahl der Bürgervertretung wurde ein Grad der Bürgerbeteiligung erreicht, wie er in Potsdam bisher noch nicht umgesetzt wurde.

Nähere Informationen zu den Ergebnissen des Werkstattverfahrens finden Sie in der Planungszeitung, die mit der Ausgabe der SternDrewitz Nr. 33 vom November 2011 verteilt wurde.

Weitere Exemplare der Planungszeitung erhalten Sie im Projektladen, Konrad-Wolf-Allee 27, oder beim Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor, Schornsteinfegergasse 3, Potsdam-Babelsberg.

Weitere Informationen zum Projekt Gartenstadt Drewitz und zu Ansprechpartnern finden Sie im Internet unter www.gartenstadt-drewitz.de



Nachlese – Vorschau

Dies ist eine kurze Nachlese zu den bisherigen Stadtteilstesten Am Stern. Sie gehören mittlerweile zu einer nicht mehr aus dem Stadtteil wegzudenkenden Tradition. Im Jahre 2002 wurde der erste Versuch gestartet, und er wurde mit Freude und reger Anteilnahme von den Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen. Seitdem gehören die Feste zum festen Ritual und finden jährlich am ersten Septemberwochenende statt. Als beliebter Austragungsort hat sich in all den Jahren das Areal rund um und im Bürgerhaus Stern*Zeichen erwiesen.

Zur Vorbereitung dieser Feste gibt es immer einen festen „Arbeitsstab“ unter Leitung des

Stadtteilmanagements von Stadtkontor, der gewissenhaft und mit großem Engagement sich um einen vielseitigen und alle Interessen treffenden Ablauf sorgt. Dabei ist es ein breites Spektrum des Stadtteiles selbst, das sich immer einbringt.

Zu erwähnen sind die zahlreichen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Gelingen der bisherigen Feste beigetragen haben. So kann durch das Sponsoring der Pro Potsdam stets ein kultureller Höhepunkt geboten werden. Als weitere Sponsoren stehen uns stets die großen Potsdamer Wohnungsgenossenschaften und die Margeritenapotheke zur Seite. Der Fleischer Joppe, der Bäcker

Kühnbaum, die Mitarbeiter des Stern*Zeichen und die REWE Kaufhalle Stern haben immer mit dafür Sorge getragen, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Auch allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Treue.

Nun werden wir bald die Vorbereitungen für das diesjährige Fest am 1. September 2012 starten. Das ist dann der 10. Jahrestag dieses Ereignisses, das bestimmt wieder schöne Erlebnisse der vielfältigsten Art für und mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Stern und denen der Nachbar-Quartiere bieten wird.

Helga Hefti

280 Jahre Jagdschloss Stern

Das Jagdschloss hat in diesem Jahr Jubiläum. 280 Jahre steht es nun im Mittelpunkt des ehemaligen Jagdgebietes des Königs Friedrich Wilhelm I. und ist mit der Kirche in Alt-Drewitz eines der ältesten Gebäude unseres Stadtgebietes. Aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung ist dieser Ort zu schützen und zu erhalten und darüber hinaus für die Anwohner und Besucher zur Erholung und Entspannung nutzbar zu machen. Der Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. organisiert auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungen und möchte damit einen kleinen Beitrag zur Würdigung dieses Ortes beitragen.

Ins neue Jahr wurde mit der traditionellen Neujahrswanderung durch die Parforceheide gestartet. Trotz nass kaltem Wetter trafen sich 20 Wanderlustige. Gewandert wurden – auch für ältere Bürger geeignete – 8 km bis zum Eingang des Stahnsdorfer Südwestfriedhofes. Der Wanderleiter des Vereins erläuterte Sehenswürdig-

keiten am Wegesrand. Alle waren sich einig: Die Parforceheide hat auch bei diesem Wetter seine Reize. In der Gaststätte „Zum Kossatenhof“ bestand die Möglichkeit zur Einkehr. Der Förderverein bietet einen Wanderflyer an, in dem vier Wanderrouten durch die Parforceheide empfohlen werden.

Am 29. April von 14.00 bis 17.00 Uhr wird die Saison am Jagdschloss Stern eröffnet. Neben den



traditionellen Führungen durch das Jagdschloss wird wieder im Garten des Kastellanhauses Kaffee und Kuchen angeboten. Das Hornquartett und das Klarinettenquartett der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam geben ein Konzert. Hierzu lädt der Förderverein bei freiem Eintritt alle Anwohner des Stadtgebietes ein. Die Gebühr für die Führung im Jagdschloss beträgt 2 Euro.

Zur Zeit bereitet der Förderverein den Backbetrieb des wieder aufgebauten historischen Lehmbackofens vor. Unser Ziel ist es, zum Sommerfest im Juni das erste Mal frisches Brot aus dem Backofen anzubieten.

Über unser Veranstaltungsprogramm können Sie sich an der Informationsstafel am Jagdschloss, unter www.jagdschloss-stern.de und natürlich in den nächsten Ausgaben dieser Stadtteilzeitung informieren. Wir freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Kümmel
Vereinsvorsitzender

Steinstücken erwartet wieder viele Gäste

Gratulation an die Steinstraße: Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Kleintierzucht und Naturfreunde Steinstücken am 14. Januar wurde Günter Roßnagel einstimmig erneut zum Vorsitzenden des Vereins gewählt, der seit gut 30 Jahren ein Stück deutscher Nachkriegsgeschichte mitgeschrieben hat. Auch die anderen Vorstandsmitglieder erhielten wieder das Vertrauen. Als der Verein im März 1980 von Roßnagel und weiteren 15 Anwohnern aus der Taufe gehoben wurde, lag Steinstücken noch auf der „Insel vor der Insel „Westberlin“, durch Grenzanlagen streng abgeschirmt vom Babelsberger Umland. Mühsam war der Anfang, denn es muss-

ten auf dem Pachtgelände noch Baulichkeiten geschaffen werden, so ein Vereinshaus und Stallungen. In dieser Zeit knüpfte der Verein schon erste Kontakte zu den Nachbarn, so zu den Potsdamer Rassekaninchenzüchtern. Nach dem Fall der Mauer öffneten sich Türen zum Vereinsgelände zwischen Steinstraße und Malergarten sehr schnell für die Umgebung, so auch für die Stern-Bewohner. Der Verein wuchs auf bald 90 Mitglieder, Günter Roßnagel engagierte sich für die hiesige Volkssolidarität, eng sind die Kontakte zu den Kaninchenzüchtern, zum Förderverein Jagdschloss, vielfältig ist das Veranstaltungsprogramm im Vereinshaus mit Stammtisch, Spiel- und Skat-

abenden, mit den Zusammenkünften der „Teichrohrsänger“, des Kunstzirkels, der Bogenschützen. Wie es schon zur Tradition gehört wird auch in diesem Jahr am **Himmelfahrtstag** zur Denkmalfete eingeladen, **am 14. und 15. Juli** folgt die Kreiskaninchen-Jungtierschau Potsdam, **am 18. August** wird mit einem bunten Programm das Sommerfest gefeiert und **am 10. November** der Laternenumzug. Dabei ist natürlich immer für ein großes Angebot an Speise und Trank gesorgt. Aber nicht nur dort. „Wir werden auch wieder bei den Feierlichkeiten am Jagdschloss Stern für eine gute Bewirtung sorgen“, verspricht Günter Roßnagel.

Jo

Sport frei!

Senioren-sport im Club 18

Seit Januar 2012 heißt es jede Woche „Sport frei!“. Unter Anleitung eines Trainers erlernen die mit Seniorinnen und Senioren gymnastische Übungen. Dazu treffen sich die sportbegeisterten Damen und Herren jeden Donnerstag von 10.00-11.00 Uhr im Club 18. Der Trainer Thomas Reinhold zeigt Übungen und bringt die Gruppe in Bewegung. Geräte wie Trampolin, Bälle und Gymnastikbänder werden eingesetzt. Langsam steigern sich die Übungen, so dass jeder entsprechend seiner Beweglichkeit gut mitmachen kann. Bei flotter Musik, in Gemeinschaft und guter Laune lassen sich die Sportübungen besser machen als zu Hause vor dem Fernseher. Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie zum Seniorensport in den Club 18. Bitte lockere Sportkleidung mitbringen.

Für Seniorinnen und Senioren wird eine Menge im Club 18 angeboten. Regelmäßig einmal im Monat, jeweils am letzten Mittwoch, treffen sich ca. 25-30 Seniorinnen und Senioren im Club von 10.00-12.00 Uhr. Für die jeweiligen Veranstaltungen werden Aktivitäten, Vorträge und kleine Ausflüge angeboten.

Das Jahresprogramm wird mit den Seniorinnen und Senioren gemeinsam erarbeitet. In diesem Jahr wird wieder eine Dampferfahrt auf der Havel, ein Besuch im Schloss Sanssouci und ein Picknick am Baggersee für Abwechslung sorgen. Vorträge z.B. zu Rechtsfragen, Reiseberichte und auch Bastelaktionen sind eine willkommene Bereicherung.

Bei Fragen sind wir unter Tel. 600 602 10 zu erreichen.

Henry Berthold



Akademie „2. Lebenshälfte“

Auch im Jahr 2012 bietet die Akademie „2. Lebenshälfte“ ihren Besucherinnen und Besuchern interessante Kurse, Vorträge und Wanderungen an.

- 09.02.2012 Dr. Edith Gaida
„Zwischen Erd- und Himmelslust
Joseph von Eichendorff“
 - 23.02.2012 mit Aribert Kutschmar
„Balkon, Altan und Loggien“
 - 08.03.2012 Rolf Rönz
„Auf der Straße der Vulkane“
 - 22.03.2012 Wolfgang Verch/Hartmut Knitter
„Babelsberg – von der Weberkolonie zur
Medienstadt“
- Jeweils von 10.00-12.00 Uhr in der Kontaktstelle Potsdam.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr ist der Start der Reihe „Interessante und berühmte Menschen in unserer Mitte“. Die nächste Veranstaltung findet am **22.02.2012, von 10.00-12.00 Uhr** in der Akademie „2. Lebenshälfte“ Potsdam, Karl-Liebknecht-Str. 111a statt. Frau Rotraut Rothe führt

das Gespräch mit Frau Sabine Reichwein, der Tochter des Pädagogen, Wirtschaftswissenschaftlers und Kulturpolitikers Adolf Reichwein. Er war aktiv im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur. Adolf Reichwein wurde am 03. Oktober 1898 in Ems geboren und wurde am 20. Oktober 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Neu bei der Akademie „2. Lebenshälfte“ – Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen! Rückenschmerzen oder Gelenkschmerzen? – Rehabilitationssport mit dem BPRSV e.V. – Reha-Sportgruppe“ – jeweils mittwochs von 10.00-11.00 Uhr in der Sporthalle Kurfürstenstr. 49, 14467 Potsdam mit Frau van Straten (zertifizierte Reha-Trainerin).

Auskünfte und Anmeldungen zu allen Angeboten erhalten Sie vom Team der Kontaktstelle Potsdam unter Tel. 200 46 95.

„Tag der offenen Tür“ am 11.02.2012, von 14.00-16.00 Uhr in den Räumen der Akademie „2. Lebenshälfte“, Karl-Liebknecht-Str. 111a, 14482 Potsdam.

Neues von der Volkssolidarität Ortsgruppe 76 Kirchsteigfeld/ Drewitz

Die Volkssolidarität hält wieder viele interessante Angebote bereit und speziell die Ortsgruppe 76 lädt die Seniorinnen und Senioren aus dem Kirchsteigfeld und Drewitz zu Veranstaltungen ein.

Konzert im Gewandhaus Leipzig
Montag, 20. Februar 2012
Operettenbummel mit dem Salonorchester Leipzig und zwei Tanzpaaren
Start ist um 13 Uhr am Busbahnhof Potsdam, Bahnsteig 1; Rückkehr gegen 21 Uhr
Busfahrt und Eintritt 48,00 € / 55,00 €

Lesung mit Musik im Hotel „Mercure“
Sonnabend, den 25. Februar 2012, 14.00 Uhr
100 Jahre Film + Musik – ein kleiner Streifzug
Eva Dobrzinski-Petersein, Helmut Valenske am Klavier
einschließlich Kaffeegedeck 12,00 €

Dokumentarfilme im Filmmuseum
Montag, den 5. März 2012, 15.00 Uhr
„100 Jahre Film in Babelsberg“
Film und Besuch der Ausstellung 8,00 €
nur Film 5,00 €

Frauentagsfeier im Hotel „Mercure“
Sonntag, den 11. März 2012, 14.00 Uhr
Kulturprogramm, Kaffeegedeck, 1 Glas Sekt und Tanz 13,50 €

Frauentagsfeier der Ortsgruppe 76
Dienstag, den 13. März 2012, 14.30 Uhr
Grundschule Kirchsteigfeld
Bitte Kaffeetasse und Kuchenteller mitbringen!

Ein Nachmittag in der Hauptwerkstatt der VIP
Dienstag, den 17. April 2012, 14.00-17.00 Uhr
Treffpunkt: 13.00 Uhr Haltestelle Hirtengraben
Erläuterung des neuen Fahrkartenautomaten und Besichtigung des Betriebshofes anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

schon mal für Mai 2012 vormerken
Busfahrt ins Blaue
Halbtagesfahrt 13.00-17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen bei:
Frau Renate Schmitt
Tel: 0331-27 97 89 82
e-mail: info@schmittre.de

Club SternKabarett

Stern*Zeichen
Galileistraße 37-39
Tel.0331-600 67 61

... und weiter mit
Kabarett Am Stern!
10 Jahre Kabarett
im Stern*Zeichen
2002-2012



Aus dem Spielplan 2012
Jubiläumsprogramm

24. Februar

Die Bücherwürmer, Potsdam
**„Endlich wieder Platz im Kopf!
Das Wellnessprogramm“**



30. März

märKWürdig Königs Wusterhausen
„Neues Programm“



Projekt **Kleinkunst Am Stern**

27. April 2012

Ensemble Weltkritik Leipzig
„Weltkritik – ein bunter Abend“

Beginn aller Vorstellungen: 19.00 Uhr
im Spiegelsaal des Stern*Zeichen.
Eintritt: 8 €- Reservierungsanmeldung

Mail: sternkabarett@t-online.de
www.buergerhaus-stern.de
Tel. 600 67 61 oder 600 67 62

Zusammenkünfte des Freundeskreises:
Jeden letzten Dienstag im Monat
jeweils 16.00 Uhr im Café Münchhausen
im Stern*Zeichen
Nächste Termine:
28. Februar, 28. März

Neues im Stern*Zeichen

Das neue Jahr rast schon wieder dahin, die Temperaturen fallen allmählich unter Null und es schneit ein paar Flocken, so dass die Natur ihren Winterschlaf halten kann.

Bei uns ist von Schlafen keine Rede, wir haben in geselliger Runde ein schönes Neujahrsfest auf traditionelle russische Art gefeiert. Mit russischem Champagner, Zupfkuchen, russischer Musik und vielen fröhlichen Gästen. Allen Helfern und Gästen ein Dankeschön!

Etwas familiärer, aber sehr interessant und kurzweilig konnten wir den Autor und Journalist Manfred Pieske zum ersten Literarischen Teesalon in 2012 begrüßen und haben beim Summen des Samowars den authentischen „Teltower Geschichten“ gelauscht, die Herr Pieske in unverwechselbarem ironisch liebevollem Stil für uns aus seinem neuen Buch „Als Teltow neu erfunden wurde“ vorgetragen hat. Herzlichen Dank für ihr Kommen, Herr Pieske!

Aus dieser neuen Reihe haben sich nun Literaturinteressierte und Schreibfreudige zusammen gefunden und werden sich ab Februar jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr im Seniorentreff austauschen. Die Leitung dieses Workshops hat Frau Arlt ehrenamtlich übernommen. Sie hat gerade ihren ersten Roman veröffentlicht und gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen nun an interessierte zukünftige AutorInnen weiter.

Kulturelle Veranstaltungen

seit 26.1.

„Könige, Kaiser/Innen und ihre Potsdamer Bauten“

Ausstellung zum Preußenjahr

22.02. 14.00 Uhr

„Alter Adel schwingt das Tanzbein“

Im Stern*Zeichen ist am Aschermittwoch nicht alles vorbei. Musik & Tanz bei Kaffee & Kuchen

01.03. 14.00 Uhr

Infoveranstaltung

„Mobil im Alter“

Landesverkehrswacht Land Brandenburg e.V., mit Kaffee & Kuchen

08.03. 10.00 Uhr

„Lecker Brunchen zum 101. Frauentag“

mit Musik & Unterhaltung, „Frauenlieder“ und einem humorvollen Beitrag zum „Punktesystem der Frau“

31.03. 9.00 Uhr

Frühjahrsputz Am Stern

mit dem Familienbündnis und der PWG 1956

20.04. 18.00 Uhr

LITERARISCHER TEESALON II

Gedichte & Lyrik im Frühling

Rolf Böhme mit musikalischer Begleitung

31.05.

Hohenzollerntag Am Stern

Für Schüler und Erwachsene erleben und zeigen wir im Jubeljahr „300 Jahre Friedrich II.“ die Heimatgeschichte unseres Stadtteils und der Innenstadt. „Der König ist tot – es lebe der König“ mit Führungen und Besichtigungen des Jagdschlusses, den Schlössern in Sanssouci und dem einzigartigen Rokokosaal, mit historischen Speisen und friderizianischer Musik.

Anmeldungen bitte unter Tel. 600 67 61

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer und auf www.buergerhaus-stern.de sowie im Eingangsbereich unseres Hauses Uta Mögelin

Soziale Angebote

Unsere Mitarbeiter bieten ihnen neue interessante Angebote. Jeden Montag können bei uns nicht nur Senioren hübsche Dinge in geselliger Runde kreativ gestalten. Ob stricken, häkeln, filzen oder basteln, vieles ist möglich. Wir freuen uns auch auf ihre Ideen.

Mittwochs gibt es Seniorengymnastik und Bewegungstraining speziell für Menschen 55+. Leichte Übungen am, mit und um den Stuhl sowie Übungen im Sitzen bei musikalischer Unterma- lung dienen der Beweglichkeit und der Sturzprophylaxe.

Freitags dreht sich alles ums Kochen und Backen. Schöne alte Rezepte können ausprobiert und die Kreationen hinterher verkostet werden. Erfahrene Mitarbeiter geben Anregungen für eine seniorenfreundliche Küche und zur gesunden Ernährung im Alter.

An Demenz erkrankte Menschen werden bei uns liebevoll betreut durch speziell geschulte ehrenamtliche Helferinnen sowohl in der Gruppe als auch zu Hause, je nach individuellen Bedürfnissen (anerkannt als niederschwelliges Betreuungsangebot nach §45b Abs. 1 SGB XI).

Die Angehörigen der Erkrankten können dadurch auch mal abschalten und haben Zeit für eigene Aktivitäten.

Montags	14.00 Uhr	Kreatives Gestalten
Mittwochs	10.30 Uhr	Seniorenport
Freitags	10.30 Uhr	Kochen und Backen

Alt und Jung – die Leseomis

Es gibt eine gute Zusammenarbeit der Leseomis der Volkssolidaritätsgruppe 076 Kirchsteigfeld/Drewitz und den Kindern der 1. und 2. Klasse der Grundschule an der Liese-Meitner-Straße im Kirchsteigfeld. Am 8. Dezember 2011 bereiteten sie den Rentnern der Tagespflege „Herbstsonne“ eine Überraschung. Es war eine gelungene Stunde, Schüler und Rentner sangen zum Abschluss gemeinsam Weihnachtslieder. Renate Schmitt

Frühlingsfest rund ums Havel-Nuthe-Center

Am Freitag, den 20.04.2012 findet das diesjährige große Drewitzer Kinder- und Familienfest auf dem Ernst- Busch-Platz und dem Gelände des Havel-Nuthe-Center statt. Der Kinderclub Junior und das Havel-Nuthe-Center wollen nach dem Erfolg der vergangenen Jahre, erneut alle Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngebiete Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld zu einem gemeinsamen Fest vereinen.

Die Veranstalter sind von der guten Zusammenarbeit begeistert und werden auch in diesem Jahr ein buntes Programm organisieren.

Von 13.00-19.00 Uhr erwartet alle Besucherinnen und Besucher ein Mix aus Spiel, Sport und Unterhaltung.

Ganztägig wird Clown Manne bei den Kindern aller Altersklassen für gute Laune sorgen. 14482 Babelsberg Hitradio wird sich um die musikalische Unterhaltung kümmern.



Ein Höhepunkt wird die Austragung des Streetsoccerturniers um den HNC-Wanderpokal sein. Sportbegeisterte können sich dazu bereits jetzt im Kinderclub Junior anmelden.

Für die etwas kleineren Gäste stehen ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg bereit und die Kinder können sich nach ihren Wünschen schminken lassen. Bastelangebote laden zum Mitmachen ein und viele Leckereien runden das Angebot dieses Tages ab.

Für die Kinder sind alle Aktivitäten kostenfrei! Dies ermöglichen die vielen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des SC Potsdam und des Kinderclub Junior, die Gewerbetreibenden des Havel-Nuthe-Center und finanzielle Mittel des Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

*Mathias Selbach
Daniela Schippan*

Zoohaus Koller im HNC



Wenn Werner Koller am Morgen die Ladentür seines Zoofachgeschäftes im HNC öffnet, wird er freudig von Charlie, dem Hauspapageien, begrüßt, der seit 17 Jahren zur Familie Koller gehört. Vor 25 Jahren machte der Aquarianer mit einem Geschäft in Teltow sein Hobby zum Beruf.

Seit 16 Jahren bietet Werner Koller ein großes Sortiment an farbenfrohen Aquarienfischen und quirligen Nagern. Außerdem ist dort ein umfang-

reiches Angebot an Zubehör im Aquaristik-, Katzen-, Hunde-, Nager-, Vogelbereich erhältlich. Terrarienfreunden steht ein Sortiment an Zubehör wie Leuchtmittel und Dekoration zur Auswahl. Jede Woche bietet Zoohaus Koller frisches Lebendfutter für Aquarienfische und Terrarientiere an.

Sie finden hier eine große Auswahl an Futtersorten, um Ihr Tier bedarfsgerecht zu ernähren. Eine fachgerechte Beratung vor und nach dem Kauf ist für das Familienunternehmen selbstverständlich. Werner Koller, seine beiden Töchter und auch sein Schwiegersohn stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 9.00-19.00 Uhr und am Samstag von 9.00-16.00 Uhr im HNC in der Konrad-Wolf-Allee 1-3 mit Rat und Tat zur Seite. Mit etwas Glück begrüßt Sie Charlie ebenso überschwänglich am Eingang.

Eröffnung Trödelmarktsaison

Am Sonntag, den 11.03.2012, kann auf dem Gelände des Havel-Nuthe-Center, Konrad-Wolf-Allee 1-3 in Potsdam Drewitz, wieder gefeilscht und gehandelt werden. Dann findet **von 8.00 bis 15.00 Uhr** der erste Trödelmarkt der Saison statt.

Nach dem guten Erfolg im vergangenen Jahr wird es dann wieder jeden Monat einen Trödelmarkt rund um das Havel-Nuthe-Center geben.

Trödler können sich unter der Rufnummer 0172/9031259 anmelden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Regen findet der Trödelmarkt im HNC statt.

*Dann auf nach Drewitz
zum Havel-Nuthe-Center.*

Daniela Schippan

Eltern-Kind-Gruppe „drEKidZ“



Wir bieten den Eltern eine Kinderbetreuung an, die keinen oder nur einen bedingten Rechtsanspruch von 6 Stunden täglich haben. Von 9.00-15.00 Uhr können die Kinder im Alter von 0-3 Jahren unsere Einrichtung in der Asta-Nielsen-Straße 3 in Drewitz besuchen.

Unsere Angebote sind unter anderem tägliches Mittagessen, einmal wöchentlich ein gemeinsames Frühstück, einmal wöchentlich Turnen in den Räumen der Frühförderstelle, tägliche pädagogische Angebote, Ausflüge und Elternnachmittage sowie die Teilnahme an Festen im Stadtteil. Für die Eltern ist die Betreuung kostenlos, allerdings leisten sie ihren Beitrag indem sie sich innerhalb der Gruppe engagieren und die Leiterin bei der Betreuung der Kinder unterstützen und begleiten.

Für Fragen und Informationen steht allen Interessierten die Leiterin Antje Nestler gern unter Tel. 600 63 85 zur Verfügung.

DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH

6. Weihnachtsmarkt und „Tag der offenen Tür“



Am 25. und 26. November 2011 wurde es wieder vorweihnachtlich in der Kohlhasenbrücker Str. 106: Bereits zum 6. Mal präsentierten die Beschäftigten und Mitarbeiter der DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH ihren traditionellen Weihnachtsmarkt. Zahlreiche Besucher konnten sich an beiden Tagen zwischen 12 und 18 Uhr bei Glühwein und Punsch wärmen, sich am Grill bei Hexensuppe, Bratwurst oder Steak stärken und an mehreren Verkaufsständen das passende Geschenk für die Lieben daheim sowie Gestecke und Weihnachtsdekoration erstehen.

Für die Beschäftigten der Werkstatt bot besonders der erste Tag des Weihnachtsmarktes ein besonderes Vormittagsprogramm: Wo sonst das Jahr über tatkräftig gearbeitet wird, konnten an diesem Tag gemeinsam mit den Gruppenleitern Gestecke gebastelt und Jong-

leure bei ihren akrobatischen Kunststücken bewundert werden – mitmachen inklusive. Kreativ wurde es dagegen beim Bemalen von Lebkuchenherzen im festlich geschmückten Speisesaal der Werkstatt. Ein besonderes Highlight waren für viele Beschäftigte jedoch die Tiere des mobilen Streichelzoos, bei dem die Mutigsten mit Hasen, Echsen und kleinen Schlangen auf Tuchfühlung gingen und über die Lebensweisen der mitgebrachten Tiere lernen konnten. Nach einer Stärkung am Grill folgten eine Tombola sowie eine Dia-Show-Vorführung mit einem Jahresrückblick über das Leben in den Wohn- und Werkstätten. Auch der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen vorbeizuschauen. Das kulturelle Programm wurde am Nachmittag abgerundet mit einem musikalischen Auftritt der Bläsergruppe der Musikschule Potsdam sowie Vorführungen der Tanz- und Theatergruppe „Die Blauen Hasen“ der DRK Wohnstätte.

Am Sonnabend öffneten sich neben dem Weihnachtsmarkt noch alle Türen der DRK Wohn- und Werkstätten zum Schauen. Nach einer feierlichen Eröffnung durch den Geschäftsführer, Herrn Jörg Schröder, nutzten zahlreiche Besucher die Möglichkeit von geführten Rundgängen durch alle Arbeitsbereiche der Werkstatt sowie den Berufsbildungsbereich und Förder- und Beschäftigungs-



bereich. Die DRK Wohnstätte, direkt neben der Werkstatt auf demselben Gelände gelegen, wartete ebenso mit einem Rundgang, Infos zum Ambulant Betreuten Wohnen sowie gemeinsamem Backen mit den Besuchern auf. Auch das kulturelle Programm des Tages konnte sich sehen und hören lassen: Neben dem Chor des Leibniz-Gymnasiums Potsdam sowie Auftritten der Bauchtanzgruppe „Orientanten“ gab es eine weitere Tombola und musikalische Höhepunkte bei den Auftritten der AWO-Seniorentanzgruppe und der Linedance-Gruppe „Crazy Chickens“. Der öffentliche Weihnachtsmarkt der DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH findet jedes Jahr am Freitag und Samstag vor dem ersten Advent von 12 bis 18 Uhr in der Kohlhasenbrücker Straße 106, 14480 Potsdam, statt.

Stefanie Rohne

Weiterbildung zum/zur systemorientierten Haus-, Anlagen- und Einrichtungsbetreuer/-in



Das Projekt „WorkIn 45plus Potsdam“ wendet sich vor allem an Langzeitarbeitslose aus den Stadtteilen Drewitz, Stern und Schlaatz, die 45 Jahre und älter sind. Die Weiterbildung richtet sich an Männer und ausdrücklich auch an Frauen. Die Bewerber/-innen sollten zuverlässig und kommunikativ sein und keine zwei linken Hände haben.

Angeboten wird eine 18-monatige Weiterbildung in dem noch neuen Berufsfeld des systemorientierten Haus-, Anlagen- und Einrichtungsbetreibers. Hausbetreuer/-innen bilden die Schnittstelle zwischen einerseits den Menschen, die die Immobilien (Wohn- und Gewerbehäuser, Schulen, Kitas) bewohnen oder darin arbeiten und andererseits der Hausverwaltung und den handwerklichen Fachfirmen.

Hausbetreuer/-innen arbeiten also vor Ort, kennen die Nutzer und die Bauwerke, leisten soziale Arbeit, betreuen die Gebäude, erkennen kleine Schäden bevor sie zu großen werden, sind in der Lage, solche kleinen Schäden zu

beseitigen oder organisieren im Bedarfsfall den Einsatz von Handwerkern und anderen Fachfirmen.

Dementsprechend vielfältig sind die Inhalte der Weiterbildung:

- ▶ Kommunikation und Entwicklung sozialer Kompetenzen,
- ▶ Arbeiten mit dem Computer,
- ▶ 6-wöchige Theorie- und Praxisphasen bei Tischlern, Malern, Dachdeckern, Elektro-, Sanitär- und Garten- und Landschaftsbau-firmen,
- ▶ 6-wöchige Praxisphasen bei unterschiedlichen Wohnungsunternehmen und Einrichtungen,
- ▶ Umweltschutz und energetische Fragen.

Die ProPotsdam Facility Management GmbH ist Projektträger des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Europäischen Union geförderten Projekts. Aber auch andere Unternehmen sind am Projekt beteiligt.

Das Projekt bietet drei 18-monatige Weiterbildungen an: ab Januar 2012, ab Ende August 2012, ab März 2013.

Schnellentschlossene können sich für die erste Weiterbildung noch bis zum 3. Februar 2012 in der Konrad-Wolf-Allee 45 melden.

Wer sich für eine der späteren Weiterbildungen interessiert, kann sich gerne schon einmal informieren und vormerken lassen.

„WorkIn 45plus Potsdam“ richtet sich auch an die Unternehmen, Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden in den Stadtteilen Drewitz, Stern und Schlaatz und bietet Unterstützung bei der Sicherung und Entwicklung von Fachkräften.

Ansprechpartner:

Mareike Feldpausch Falko Tesch

Tel. 73 04 16 43

workin-45plus@versanet.de

Konrad-Wolf-Allee 45, 14480 Potsdam

Der Projektladen feiert zweijähriges Bestehen



Geboren wurde er als ProjekTraum, ist schnell ins Laufen gekommen, größer geworden und heißt seit 22. Dezember 2010 Projektladen Drewitz. Seit zwei Jahren gibt es in der Drewitzer Konrad-Wolf-Allee 27 den Anlaufpunkt für Stadtteilarbeit, der am 15. Januar 2010 mit Oberbürgermeister Jann Jakobs eröffnet wurde. Am 14. Januar feierte das Projektladen-Team mit vielen Drewitzer Einwohnerinnen und Einwohnern und Freunden des Hauses in den 2. Geburtstag hinein.

Kathleen Walter, die Leiterin des Projektladens, kann auf eine sehr intensive Arbeit in den vergangenen 24 Monaten zurückblicken und bedankte sich bei den vielen Partnern für die Unterstützung und die enge Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. „Wir sind zu einer festen Größe im Stadtteil geworden und konnten unsere Besucherzahlen zu fast 100 % steigern“.

Seit Oktober 2010 wird die Einrichtung vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des Programms „Nachhaltige Stadtentwicklung“ gefördert. „Unsere Arbeit ist schon von Anfang an von der Landeshauptstadt

Potsdam und der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam gefördert worden. Sie haben uns vor allem bei den ersten Schritten sehr geholfen und engagieren sich weiter sehr stark für uns“, betonte Kathleen Walter.

Was alles in Drewitz in den letzten Jahren geleistet wurde, ist in der Ausstellung zum Jubiläum zu sehen. Mit dem neuen Mitarbeiter Günther Hornberger wurden bereits neue Ideen umgesetzt, wie die Beratung Erziehung und Schule und die Schülerhilfe. Für dieses Jahr planen wir weitere Angebote für Drewitz, wie die Werkstatt „Schreiben leicht gemacht“, „Stick, Strick und Häkelschick“, „Joggen in Drewitz – Am laufenden Meter“ und „Von Drewitz in die Welt und wieder zurück“.

Die Gäste der Geburtstagsfeier erfreuten sich an einem schönen Abend mit Speis und Trank sowie handgemachter Musik des Berliner Liedermachers „Hornberger“ (der neue Mitarbeiter). Außerdem wurde zum Spielen an der Wii-Konsole und später zum Tanz aufgefordert. Und so feierten die Gäste bis in den nächsten Tag hinein.

Projektladen-Team

Termine

Montags

- 9.00-9.45 Uhr *Fit im Alter*
- 14.00-17.00 Uhr *Schuldnerberatung*
- 15.00-17.00 Uhr *Information Gartenstadt*
- Sie möchten sich über Entwicklungen im Stadtteil informieren, haben Fragen zur Gartenstadt Drewitz? Termine können auf Anfrage vergeben werden.
- 15.00-16.30 Uhr *Schülerhilfe*
- Um Anmeldung und Vorgespräch wird gebeten.
- 18.00 Uhr *Werkstatt „Schreiben leicht gemacht“*

Dienstags

- 15.30-17.00 Uhr *Sprechstunde Projektladen*
- Die MitarbeiterInnen des Projektladens sind ansprechbar für Ihre Ideen und Anregungen, Fragen oder Wünsche.
- 15.00-18.00 Uhr *Sprechstunde Stadtteilmanagement Stadtkontor*
- Das Stadtteilmanagement steht für Fragen rund um die Soziale Stadt „Am Stern und Drewitz“ zur Verfügung. Ansprechpartner: Frau Feldmann/Herr Hackmann, telefonisch 74 35 70 oder 0179-1245353 oder unter k.feldmann@stadtkontor.de
- 16.00-18.00 Uhr *Zeichnen- und Mal-Kurs für Erwachsene*
- 18.00-20.00 Uhr *English conversation*

Mittwochs

- 9.00-10.00 Uhr *Joggen in Drewitz*
- Treffpunkt Projektladen.

Donnerstags

- 13.30-15.30 Uhr *Beratung: Erziehung und Schule*
- 16.00-18.00 Uhr *Stick-, Strick- und Häkelschick*
- Häkeln, Sticken, Stricken für ALLE mit Frau Ronis und Frau Kreyer. Die Gruppe trifft sich in einem 14-tägigen Rhythmus.

Freitags

- 10.00-12.00 Uhr *Dolmetscherangebot (russisch-deutsch) – wir übersetzen für Sie!*
- 14.00-16.00 Uhr *Nachbarschafts-Café Drewitz*
- 17.00-19.00 Uhr *Nähzirkel*
- Mit Maschine oder traditionell mit Nadel und Faden!



Soziale Stadt Potsdam e.V.
 Projektladen Drewitz
 Konrad-Wolf-Allee 27
 14480 Potsdam
 Fon: 0331/20 19 704
 Fax: 0331/20 19 706
 Email:
 projektladen@soziale-stadt-potsdam.de
 Internet: www.projektladen-drewitz.de

Reisebericht: Incredible India

Donnerstag, 23.02.2012, 17.00-20.00 Uhr

Von Drewitz in die Welt und wieder zurück. Tauchen Sie ein in die Vielfalt des indischen Kontinents: quirlige Metropolen, prächtige Paläste, beeindruckende Landschaften, duftende Gewürzbasare und paradiesische Sandstrände. Kathleen Walter berichtet über ihre Reise nach Indien. Lassen Sie sich von Fotos und einem kleinen Imbiss verzaubern.

Sprechstunde des Bürgeraktives Drewitz

Die Sprechstunde des Bürgeraktives Drewitz findet ab Februar 2012 nur noch **an jedem 3. Mittwoch des Monats** in der KITA „Storchennest“, Günther-Simon-Straße 2, statt.

Schülerhilfe im Projektladen Drewitz

Es ist gar nicht so lange her, da existierte in den Räumen des heutigen Projektladens eine Schülerhilfe. Nachdem diese wegzog, entstand eine Lücke, die der Projektladen Drewitz jetzt schließen möchte. Es handelt sich um ein kostenloses Gruppenangebot für Schülerinnen und Schüler der 1.-7. Klasse. Jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr treffen sie sich dort, um das Lernen zu lernen. Es geht also nicht um Hausaufgabenbetreuung oder die klassische Nachhilfe. Die Kinder bestimmen selbst am Anfang, was sie lernen möchten, wo sie Unterstützung suchen. Das heißt, die Schülerhilfe will sich auf die individuellen Bedürfnisse/Erfordernisse einstellen.

Um das gewährleisten zu können, wird um eine Anmeldung für ein gemeinsames Vorgespräch (Eltern/teil und Kind) gebeten. Fragen Sie einfach nach Herrn Hornberger...

„Montagstreff“

Sie sind herzlich willkommen beim „Montagstreff“ im Kaminzimmer der Sternkirche – ein Treffpunkt für alle, die montags 15.00 Uhr Zeit haben.

(Tamara Mückenberger Tel.: 0331/62 20 85)

Unser Programm

- 06.02.** Festliche Kaffeetafel
13.02. „Paulas Geheimnis“ (Film)
20.02. Paulo Coelho: „Am Ufer des Rio Piedra saß ich und weinte“
 Buchlesung mit Frau Mückenberger
- 27.02.** Malaysia – Wissenswertes über Land und Leute
 Der Weltgebetstag 2012 vorbereitet von Frauen aus Malaysia
 Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger/Frau von Lupin
- 05.03.** Festliche Kaffeetafel
12.03. „Der Mensch darf niemals aufhören, Mensch zu sein!“
 Ein Dokumentarfilm über Albert Schweitzer
- 19.03.** „Kappadokien – auf den Spuren des Apostels Paulus“
 Eine Reise in Wort, Bild und Musik mit Frau Gubatz und anderen Gemeindegliedern
- 26.03.** „ER-LÖSE UNS“
 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2012
 Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger
- 02.04.** Festliche Kaffeetafel
16.04. „Die Welle“ (Film)
23.04. „Stürze vermeiden – Mobilität erhalten“
 Informationsvortrag des Malteser Hilfsdienstes mit Herrn Bracke
- 30.04.** „Christliche Symbole und ihre Bedeutung“
 Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger

Aus dem Kaminzimmer dringt das Murmeln der Gemeindeglieder, die den heutigen Montagstreff besuchen.

Plötzlich erfüllen fröhliche Kinderstimmen und Lachen die Kirche. Kinder der Kita „Nuthespitzen“ erfreuen uns mit einem fröhlichen Herbstprogramm. Aufgeregt stellen sie sich vor der Kaffeetafel auf. Gespannt schaut jeder auf die kleinen Besucher.

Man summt oder singt leise die altbekannten Weisen aus der eigenen Jugend mit. Das Märchen vom „Rübchen“ wurde gespielt u.v.m.

Ein großes Dankeschön an die beiden Erzieherinnen Marina und Gisela, welche das Programm mit den Kindern einstudiert haben. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch.

Tamara Mückenberger

„... as beautiful as Psalms ...“

Sacred Jazz and Art Songs from America
 Musik von Duke Ellington, Charles Ives, Leonard Bernstein, Improvisationen

04. März 2012 17.00 Uhr

Versöhnungskirche, Anni-v.-Gottbergstr. 14

Der große amerikanische Jazzpianist und Komponist Duke Ellington führte in den 60er Jahren des 20. Jh seine „Sacred Concerts“ auf. Hier verband er verschiedene eigene Songs zu einem Gesamtwerk.

Diese Idee steht Pate für unser Konzert, das gleichzeitig auch eine Verbeugung vor der künstlerischen Vielfalt Amerikas sein soll: der Leichtigkeit und doch Tiefe des Jazz, der Melancholie und Hoffnung des Spirituals, der Lockerheit und doch authentischen Ernsthaftigkeit der neuen E-Musik und letztendlich – wie das Land selbst – vor der Verschmelzung dieser Strömungen zu einem großen Ganzen.

Ausführende: Kathrin Freyburg *vocals* und Christian Hagitte *piano and wind instruments*

I Zefirelli



Das Ensemble „I Zefirelli“ besteht aus vier jungen Musikern im Alter von 13 bis 20 Jahren, die seit frühester Kindheit an der Städtischen Musikschule „J.S. Bach“ Potsdam Instrumentalunterricht bekommen.

Zu hören ist ihre Barockmusik am Sonntag, 26.02.2012 um 17.00 Uhr in der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld. Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Musiken in der Sternkirche

Die ca. 45minütigen Musiken wollen zum durchatmen, nachdenken, entspannen einladen.
 Der Eintritt ist frei

29. Februar 18.30 Uhr
Inspiration zur inneren Einkehr – Schmerz und Freude liegen dicht beieinander

Werner Scholl und Ines Bojak – 4-händig
 Es erklingen Werke von Grieg, Mozart und Schubert

7. März 18.30 Uhr
„Flöte und Orgel zur Passion“
 Johannes Sandner (Orgel) und Hannes Immelmann (Flöte)

14. März 18.30 Uhr
Orgelmusik in der Passionszeit
 Kantor KMD Matthias Jacob spielt Werke von Samuel Scheidt, Johann Pachelbel, J.S. Bach u.a.

21. März 18.30 Uhr
Holz auf Jesu Schulter
 Unterwegs zum Kreuz mit Improvisationen für verschiedene Percussion-Instrumente und Klavier/Orgel
 Matthias Peter (Percussion) und Gabriele Kwaschik (Tastensinstrumente)

28. März 18.30 Uhr
„Den Kreuzweg mitgehen“
 Musik zur Passionszeit in Verbindung mit Texten von Jörg Zink
 Es spielt das Trio Johann Gottfried Walther Doris Schumacher (Querflöte), Martin Loest (Posaune) und Elisabeth Goetzmann (Orgel)

Gottesdienste

Gottesdienste in der Sternkirche, Im Schäferfeld 1
 Jeden Sonntag 10.00 Uhr

Genaue Informationen auch unter www.sternkirche-potsdam.de

Gottesdienste in der Dorfkirche Drewitz und in der Versöhnungskirche Kirchsteigfeld
 In der Regel sonntags 10.00 Uhr

Genaue Informationen auch unter www.kirchedrewitz.de



Gottesdienste zum Weltgebetstag

am 02. März 2012

15.00 Uhr in der Sternkirche

18.00 Uhr in der Versöhnungskirche

Sie sind herzlich willkommen !

25. Jubiläum der Grundsteinlegung der Sternkirche

„Es wird wieder wärmer“

Schlüsselkinder Adventsfahrt



Festgottesdienst am Sonntag, 22. April 2012 um 10.00 Uhr

Vor 25 Jahren war am 20. April die feierliche Grundsteinlegung der Sternkirche. Das war damals ein Ostermontag. 14.30 Uhr wurde der Festgottesdienst mit Bischof Forck gefeiert. Zahlreiche Gäste aus der Landeskirche, der katholischen Kirche und auch aus Staat und Stadt folgten der Einladung zum „Gottesdienst auf der Baustelle“. Der Grundstein trägt nun in unserer Kirche die Relief-

wand hinter dem Altar. Als Gemeinde wollen wir mit Menschen, die uns verbunden sind, dieses schöne Jubiläum feiern: „Sie sind herzlich willkommen – zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang/Kirchenkaffee!“

*Andreas Markert – auch dort anmelden.
Karin Bandholtz-Ney*

Ein Wagnis der Offenheit und des Vertrauens

Das Europäische Taizé-Treffen

Vom 28.12.2011 bis 1.1.2012 fand das 34. Europäische Treffen von Taizé in Berlin und Umgebung statt. Über 28.000 junge Leute aus vielen Nationen nahmen daran teil. Sie wurden größtenteils in Privatquartieren untergebracht. Im Vorfeld war bei der Quartiersuche eifrig die Werbetrommel gerührt worden, was Einigen wohl auch irgendwann etwas zuviel wurde. Aber mit Erfolg: am Ende konnten fast siebenzig Schlafplätze bei zwanzig verschiedenen Gastgebern gefunden werden. Das Programm begann für die jungen Leute am Vormittag mit einer Andacht in der Sternkirche, gefolgt von Gesprächen in Kleingruppen über den jeweiligen Bibeltext zu Fragen wie etwa: „Welchen sichtbaren und unsichtbaren Mauern begegnen mir in meinem Alltag?“ Die Verständigung der Teilnehmer war dabei gar nicht so einfach: Holländer, Polen, Franzosen, Tschechen und einige Deutsche fanden im Englischen einen kleinsten

gemeinsamen Nenner. Sogar zehn Rumänen hatten die weite Anreise von zwei Tagen mit dem Bus in Kauf genommen.

In der Sterngemeinde hatte sich ab Ende Oktober unser vierköpfiges, altersgemischtes Team Gedanken über die Organisation des Treffens vor Ort gemacht. Am 28.12. war es dann soweit – Gruppen von ca. 10 Personen kamen über den Tag verteilt an der Sternkirche an. Renate Seefeldt behielt die Fäden zu den Gastfamilien in der Hand, während Anna-Maria Burghardt und Dorothea Engelhardt den Empfang übernahmen. Wir ergänzten uns gut und staunten am Ende des Treffens, was uns mit Gottes Hilfe gelungen war.

Wer die Gottesdienste auf dem Messegelände besuchte war beeindruckt von dem ruhigen Miteinander der vielen tausend Menschen. Auch die Gastgeber waren durchweg angetan von der Bescheidenheit und der Freundlichkeit der jungen

Das Kaminfeuer flackert, Gesang und Gitarrenmusik erklingen, es riecht nach Tee und Glühwein, eine wohlige Wärme breitet sich im ganzen Raum aus. Spätestens an diesem Abend wurde jedem von uns „Schlüsselkindern“ klar, dass die Adventszeit begonnen hatte. Wie in jedem Jahr machten wir uns auf, ein Wochenende gemeinsam zu verbringen, in Gemeinschaft zu singen und zu beten, zu lachen und miteinander zu reden, zusammen die Gegend zu erkunden, zu kochen, zu spielen und zur Ruhe zu kommen. In diesem Jahr zogen wir dafür am 1. Adventswochenende nach Paplitz bei Baruth/Mark ins Evangelische Rüstzeitheim.

Auch in diesem Jahr stand trotz der kühlen Temperaturen ein ausgedehnter Spaziergang durch die Umgebung auf dem Programm, genauso, wie der Gottesdienstbesuch am Sonntag in Baruth.



Nach 2 Tagen und 2 Nächten in Paplitz spüren wir die Wärme des Kaminfeuers auch in uns. Gesang, Gebet und Gemeinschaft haben uns gewärmt, uns Kraft gegeben und hinterlassen ein wohlig warmes Gefühl, das noch lange Zeit anhält. Das Wochenende wird gekrönt vom Besuch des Elias-Oratoriums von Felix Mendelssohn-Bartholdy in der Erlöserkirche Potsdam.

Andreas Bahr

Musik in der Versöhnungskirche

15.4.2012	17.00 Uhr
<p><i>Some handsome hands</i> Klavier für sechs Hände</p>	

Menschen. „Wir hätten gerne noch mehr Zeit mit ihnen verbracht“ bedauerte ein Gastgeber, der zwischenzeitlich um seine tschechischen Gasttöchter so besorgt war, dass ihm erst ein Telefonat mit der Mutter in Prag das nötige Vertrauen schenkte. „Sagen Sie mir Bescheid, wann das nächste Taizégebet stattfindet?“ bat eine andere Frau beim Abschied. „Am 10.02. und am 09.03. um halb acht in der Sternkirche.“

Hartmut Ehmler

Clown Locci zum Kinderfest im Club 18

Am 27.04. 2012 gibt es wieder ein tolles Kinderfest im Club 18 in der Zeit von **14.00 bis 19.00 Uhr**. Wie jedes Jahr sind viele Aktionen geplant. Ponyreiten, Hüpfburg und Stockkuchen an Lagerfeuer. Über 200 Kinder finden an diesem Tag um den Club 18 eine Menge Angebote wie sportliche Wettbewerbe und spaßige Aktionen. Sackhüpfen und Eierlauf und Balancieren auf dem Seil erfordern Geschicklichkeit und Ausdauer. Tolle Preise winken für Groß und Klein. Die Freiwillige Feuerwehr Drewitz kommt extra mit großem Tatütata und wird eine Löschübung vorführen. Dazu wird ein großer Holzstapel errichtet und angezündet. Bastelaktionen wie Acrylmalerei, Gipsmasken und Kinderschminken fordern die kreativen Fähigkeiten. Für das leibliche Wohl sorgen ein großes Kuchenbuffet und eine Kaffeetafel. Bratwurst vom Schwenkgrill, Süßigkeiten, Kinderbowle und gesunde Äpfel machen alle Gäste satt. Die Sambatrommelgruppe Sexta Feira bringt brasilianisches Flair an den Stern. Als Höhepunkt am Nachmittag (15.30 Uhr) kommt Clown Locci und bringt mit seinem Programm die Kinder zum Lachen und Tan-

zen. An diesem Tag arbeitet der Club 18 traditionell mit anderen Einrichtungen zusammen. So sind der Stibb-Kindertreff am Stern, das EKIZ und die toys-company Potsdam wieder dabei. Alle Kinder und Familien vom Stern

sind herzlich eingeladen. Kommen Sie am 27.04. zum Club 18 und verbringen Sie einen schönen Nachmittag mit Ihren Kindern.

Henry Berthold
Foto: K. Feldmann



Der Club 18 hat seine neue Bühne. Als Dankeschön lädt der Club 18 am **24.02. um 20.00 Uhr** zu einem Konzert auch die Sponsoren zur Einweihung der Bühne ein. Als Band wird „EM“ (Enny& Martin) – die Hillbilly-Kapelle aus Potsdam spielen.

Alle Besucher, Mitarbeiter, insbesondere die jungen Musiker von den derzeit acht Bands, die den Proberaum im Club18 nutzen, sagen den Spendern: Dankeschön!



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung des gelungenen Weihnachtsfestes geholfen haben. Zum neuen Jahr gilt unser Dank den vielen kooperativen HelferInnen und UnterstützerInnen, verbunden mit dem Wunsch, dass wir im Jahr 2012 unsere bewährte Zusammenarbeit weiter entfalten können. *Kindertreff am Stern*

Der Möbelmarkt des rückenwind ASPB e.V.



Der Verein rückenwind ASPB e.V. im Waldhornweg 17 beteiligt sich am Modellprojekt „Bürgerarbeit“ und hat insgesamt 7 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die Bürgerarbeitsplätze werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert und für jeweils 3 Jahre gefördert. Sechs dieser Stellen wurden in den drei Möbelbörsen des Vereins geschaffen und sind auf die Pflege und Aufbereitung der Waren gerichtet. Eine Stelle wird ein neues Projekt in der Fahrradwerkstatt in Potsdam-West unterstützen. Waren- und Textilaufbereitung können nunmehr als Warenpflege in die Arbeitsabläufe aufgenommen werden. Dies kommt den Kunden zugute, die somit für kleine Preise gepflegte und hochwertige Ware erwerben können.

Der Verein versorgt Hilfebedürftige mit günstigen aber qualitativ guten Waren, sowohl mit Haushaltsgegenständen, Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Elektrogeräten als auch mit gut

erhaltenen Möbeln. Das Angebot für geistig-kulturelle Ansprüche kann sich sehen lassen. Zum „kleinen Preis“ kann man literarische und andere Schätze finden.

Auch wenn die Menschen, die in der Möbelbörse des Vereins kaufen, kein großes Budget zur Verfügung haben, so sind alle Mitarbeiter stets bemüht, hochwertige und gepflegte Waren anzubieten.

Seit September 2011 hat der Verein eine weitere soziale Regelung getroffen, um Hilfebedürftige noch wirksamer zu unterstützen: Durch Nachweis der Hilfebedürftigkeit, – Vorlagen, wie Schwerbeschädigten-, Studenten-, Besucherausweise des JobCenters u.ä. –, erwirbt der Kunde zusätzlich nochmals 25 % Ermäßigung. Damit können sich die sozial schwachen Haushalte noch günstiger als bisher versorgen. Die freudige Reaktion der Kunden ist die Bestätigung dafür.

Aus den Erlösen der Verkäufe werden weitere soziale Projekte des Vereins finanziert, die ebenfalls auf die Unterstützung und Hilfe sozial schwacher Menschen gerichtet sind.

„rückenwind-ASPB“ e.V.
Waldhornweg 17, 14480 Potsdam
Tel.: 70 59 80 · Fax: 70 59 82
info@aspb-potsdam.de
www.aspb-potsdam.de

Spagat zwischen Leistungssport und Arbeit



Seit Dezember 2011 arbeite ich im Kinderclub „Junior“. Ich heiße Ramona Stucki und spiele für den SC Potsdam in der 1. Bundesliga Volleyball. Um zwischen Leistungssport und Arbeit den Spagat zu schaffen wurde mir angeboten im Kinderclub „Junior“ mitzuarbeiten. Die Arbeit dort macht mir viel Spaß und ist sehr abwechs-

lungsreich. Alle Kinder die ich bis jetzt im Club kennen lernen durfte, sind sehr freundlich und zugänglich. Sie haben mich schnell in ihren alltäglichen Tagesablauf im Kinderclub „Junior“ einbezogen und ich freue mich, wenn sie jeden Tag gern wieder zu uns kommen. Die Atmosphäre hier ist toll und selbst in stressigen Situationen versuchen alle Mitarbeiter ansprechbar für die Kinder zu sein. Es gibt viele Angebote die von Woche zu Woche wechseln oder sich beständig wiederholen, wie zum Beispiel die Fußball AG oder Schwimm AG. Jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen sich aktiv oder sozial in einem kompetenten Umfeld weiterzuentwickeln. Im Kinderclub Junior bekommen sie die nötige Unterstützung und Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Kinder sind nicht dümmer als Erwachsene - sie haben nur weniger Erfahrung.

Mein Praktikum im Kinderclub „Junior“

Mein Name ist Vanessa Henkel. Ich befinde mich in der Ausbildung zur Sozialassistentin und mache gerade bereits mein zweites Praktikum im Kinderclub Junior. Im Kinderclub „Junior“ ist jeder zu allem bereit. Die Kinder sowie Mathias und Tine machen jeden Quatsch mit, ob es im Sommer eine Wasserschlacht ist oder im Winter Spaß im Schnee. Hier im Junior kann man viele Dinge machen z.B. Basteln, Backen, Kochen, Wii spielen, sowie Computer spielen oder im Bewegungsraum rumtollen. Im Kinderclub erlebt man jeden Tag ein neues Highlight.

B I N G O

14	29	38	52	74
4	18	33	46	62
7	16	★	60	71
9	27	44	51	67
12	23	35	47	73

Bingo-Time!

Am Freitag, den 16.03.2012 veranstalten der Kinderclub Junior und das Havel-Nuthe-Center den 1. Drewitzer Bingo-Nachmittag.

Ab 16.00 Uhr werden im HNC die ersten Zahlen gezogen. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten Einkaufsgutscheine für das Havel-Nuthe-Center. Wer am BINGO teilnehmen möchte, kann sich vor Ort Lose kaufen. ein Los kostet 1,00 € und der Erlös der Veranstaltung kommt einem guten Zweck zu Gute.

Wer die Bingo-Regeln noch nicht kennt, bekommt sie natürlich vor Ort erklärt.

Viel Glück!!

Eltern-Kind-Sport im Kinderclub

Als Fortführung des Projektes BliQ und in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Potsdam sowie dem Netzwerk Gesunde Kinder und Familien, findet bis zum Sommer jeden Mittwoch um 16.15 Uhr eine Eltern-Kind-Sportstunde statt. Wenn ihr also zusammen toben, lachen und Spaß haben wollt oder wenn ihr interessiert an neuen Spielideen seid, dann seid ihr im Kinderclub genau richtig.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Informationen gibt es im Kinderclub.



Wir feiern den Schalttag

Dieses Jahr bekommen wir einen Tag geschenkt, das muss gefeiert werden.

Am 29.02.2012 steigt deshalb im Kinderclub eine Riesen-Party. Über Musik, Tanz, Spiele, leckere Getränke und Snacks gibt's an diesem Tag alles, was Spaß macht.

Alle Kinder sind eingeladen und wer verkleidet kommt, bekommt dazu noch eine süße Überraschung.

Die nächste Möglichkeit zum Feiern kommt schließlich erst wieder in vier Jahren.

Kinderclub „Junior“
Robert-Baberske-Str.6/8
14480 Potsdam
Tel.0331/625896



Öffnungszeiten
Mo. bis Fr: 11.30-18.30 Uhr
Samstag / Sonntag: geschlossen

Wochenplan

Mo-Fr: bis 14.45 Uhr
Mittagspause / Spiele
Di-Do: 14.45-15.45 Uhr
Hausaufgabenstunde

Mo.	14.10-15.30 Uhr	Fußball-AG
	14.00 Uhr	Backstube
	15.00-16.00 Uhr	Mädchen-Quatsch
Di.	15.00-16.30 Uhr	Computer/Spiele
	16.30-17.30 Uhr	Gitarre
Mi.	15.00-16.00 Uhr	Bastel-AG
	15.30-16.15 Uhr	Theater, Tanz & Tine
	16.30-17.30 Uhr	Eltern-Kind-Sport
Do.	15.00-17.15 Uhr	Schwimmen
	13.30-14.30 Uhr	Bewegung, Sport und Spiel
	16.00-17.00 Uhr	Spaß mit der Wii
Fr.	15.00 Uhr	aktuelle Veranstaltungen

Aus dem Leben der Grundschule „Am Pappelhain“



Die Grundschule „Am Pappelhain“ wünscht allen SternbewohnerInnen ein glückliches, frohes und gesundes Jahr 2012. Mit diesen Wünschen möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam noch einmal auf eine „Erinnerungsreise“ der ersten viereinhalb Monate des Schuljahres 2011/2012 gehen. Ganz frisch in Erinnerung ist noch unser Weihnachtssingen als 1. Schulsingen unter dem Motto „JEKISS“. Sie wissen nicht, was das ist? Ganz einfach: Seit Oktober 2011 gestaltet unser „Hauspartner“, die Musikschule „Johann-Sebastian-Bach“, mit allen SchülerInnen und allen LehrerInnen das gemeinsame Projekt „Jedem Kind seine Stimme“. Ziel des Projektes ist, alle unsere Schüler singen mindestens einmal täglich – das hebt die Laune und vertreibt böse Gedanken. Herr Kristofer Benn leitet freudebetont und professionell 2 Chöre und das LehrerInnen-Team – und wir alle haben Freude an diesem Projekt. Der Bildungsausschuss der Stadt Potsdam konnte sich bereits ein Bild von den ersten Ergebnissen unseres Projektes machen – und dies war voller Lob und Bewunderung. Das Schuljahr begann im August 2011 mit der Einschulung von vier 1. Klassen und nach den erfolgten Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden es wohl wieder vier Einschulungsklassen werden. Mit dem Beginn eines Schuljahres haben wir natürlich immer einen Blick zurück. 2010/2011 war das erste Jahr unserer

beiden Mediatorinnen Frau Jahn und Frau Panzer, die im Rahmen „Brücke zwischen Alt und Jung“/Seniorpartner in School Brandenburg e.V. präventive Arbeit leisten und Problemhilfestellungen für unsere SchülerInnen geben. Insgesamt haben Sie 63 Gespräche mit 148 unserer SchülerInnen geführt, die sich Hilfe suchend an unsere beiden wundervollen Damen gewandt haben. Themen dieser Gespräche, die voll unter Schweigepflicht fallen, waren z.B. Freundschaftsprobleme, fehlende Anerkennung, Ausgrenzungen, Einsamkeitsempfindungen, Mobbing oder belanglose, heftige, Streitigkeiten. Unsere Kinder lieben Frau Jahn und Frau Panzer und wenden sich gern vertrauensvoll an beide. Auch im Lehrerteam genießen beide Mediatorinnen hohe Achtung und Anerkennung. Im Kollegium der LehrerInnen setzte im Hinblick auf eine weitere Qualitätssteigerung unser Bildungs- und Erziehungsarbeit ein innovativer Denkprozess ein, welcher zum Ergebnis hatte, das alle Gremien nach „Eplaus“ (Entwicklungsmaßnahmen planen und auswerten) arbeiten und damit alle pädagogischen Prozesse effektiver und transparenter machen. Im Maßnahmenplanungsprozess liegen bereits die Evaluationskriterien, deren Ergebnisse wiederum die weiteren Maßnahmen beeinflussen.

Sehr gefreut hat sich die gesamte Schule über die Auszeichnung von Frau Jankowski mit dem Ehrenamtspreis für mehr als 20 Jahre Organisation und Durchführung von Sommerferienlagern für Kinder und Jugendliche.

Ganz besonders stolz sind wir natürlich auf unser Kinderballett unter der Leitung von Frau Hofer, welches am 12. November 2011 im Rahmen eines Preisträgerkonzertes mit dem Förderpreis 100 % Musik 2011 in der Kategorie Tanz ausgezeichnet wurde. Unser Kinderballett beteiligte sich an vielen Auftritten, so z.B. am gemeinsamen Weihnachtskonzert mit dem Kooperationspartner „Leibniz-Gymnasium“ oder an Programme unserer benachbarten Musikschule „J.-S.-Bach“. Damit ist das Stichwort Campus gefallen: Ab März beginnt die letzte Etappe dieses Großprojektes mit der Sanierung der Turnhalle der Grundschule „Am Pappelhain“, welche bis etwa November 2012 beendet sein wird.

Was wäre unser Grundschulleben ohne unsere Aktivitäten und erreichten Ergebnisse:

► unser Schulförderverein unterstützte zum siebenten Mal das Kinderfilmfest für über 300 Kinder unserer 3.-6.Klassen, indem er die Sonderstraßenbahnen und einen Teil des Eintrittsgeldes finanzierte.

► **Sport:**

- MAZ-Staffellauf: 4. Platz

- 9. Spielefest Klasse 1-4:

1. Plätze durch 1a, 2a, 3a, 4a

- Schulmeisterschaften Hochsprung

1. Plätze durch Sharon Kadow (5a), 1,10 m

Janette Brummack (6a), 1,20 m

Alexander Türk (5b), 1,08 m

Sebastian Czychol, (6c), 1,18 m

Die Teamwertungen gewannen 5a und 6b.

- 16. Stadt- und Kreismeisterschaft „Hochsprung mit Musik“:

Janette Brummack (6b) belegte mit persönlicher Bestleistung von 1,28 m einen hervorragenden 3. Platz.

- Duc aus der 4c belegte bei den Landesmeisterschaften im Schach von 167 SpielerInnen einen tollen 10. Platz.

- Unsere Schule stellt die schnellste Schülerin Potsdams:

Theresa Korn (4d)

Jennifer Warning (4d) erkämpfte sich den 5. Platz

- Jugend trainiert für Olympia – Fußball / Mädchen (4-6)

Kreisfinale: Sieger

Regionalfinale: Sieger

Landesfinale: Sieger

Jetzt kommt das Bundesfinale!!

► **Kunst:**

- Schüler-Kunst-Kalender 2012

Preisträgerin Klasse 1-6: Paula Rettig (3a)

► **Mathe:**

- Ma – Olympiade 5/6

Leonie Ebert (5c) errechnete sich eine Anerkennungsurkunde

► **Englisch:**

- Erstmals fand der „Buchstabierwettbewerb“ Kl. 4 statt. Gesucht wurden die besten „Wort-erkenner“ und SchülerInnen aus den 5. Klassen fungierten als „Buchstabierer“

1. Platz : Team Klasse 4a

Absoluter Schwerpunkt unseres schulischen Lebens ist das Lesen. Alle sind aufgerufen umfassende Maßnahmen zur Leseförderung zu initiieren und damit unsere SchülerInnen wieder verstärkt für das Lesen zu motivieren: Leseraupe, Lesepass und Lesewettbewerbe zwischen den Klassen führen zu achtbaren Ergebnissen:

Einige Kinder aus der 4a, 5a und 5c haben es geschafft, statt der angestrebten 3-4 Bücher 9-17 Bücher seit August zu lesen. Intensiv ins Auge fassen wir auch die Einrichtung von Leseörtlichkeiten für unsere Kinder im Schulgebäude.

Jetzt freuen wir uns alle auf die Halbjahreszeugnisse und die 6. Klassen auf das Bewertungs-prozedere für die weiterführenden Schulen ab Klasse 7. Im 2. Halbjahr melden wir uns wieder.

Bis dahin, alles Gute und bleiben Sie uns gewogen. Ihre Pappelhainer

Veranstaltungen im AWO Eltern-Kind-Zentrum

09.02.12 ab 14.30 Uhr

Fasching

22.02.12 ab 15.00 Uhr

*Sprechstunde des Gesundheitsamtes/
Kinderarzt mit Hr. Dr. Metzger zum Thema
„ADHS“*

28.03.12 ab 15:00 Uhr

*Sprechstunde des Gesundheitsamtes/
Kinderarzt*

05.04.12 ab 14:30 Uhr

Ostercafé

16.04.12

*Start „FuN – Familie und Nachbarschaft“
(Anmeldung erforderlich)*

25.04.12 ab 14:30 Uhr

*Sprechstunde des Gesundheitsamtes/
Kinderzahnärztin mit Fr. Dipl. med. Straß-
berger „Zahngesund zum Schulanfang“*

Kontakt:

AWO Eltern-Kind-Zentrum,
Pietschkerstr. 14-16, 14480 Potsdam
0331-6008773, ekiz@awo-potsdam.de